

Beste Bedingungen für Brilon!

Brilon ist unsere Heimat – hier wird Politik im Alltag sicht- und spürbar: Wie wir lernen und arbeiten, wohnen und leben. Als FDP Brilon wollen wir Rahmenbedingungen schaffen, damit Menschen ihr Leben frei, selbstbestimmt und chancenreich gestalten können. Unser Leitbild: Handlungsfreiheit, Eigeninitiative und fairer Wettbewerb – vor Ort, nah an den Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

Wohlstand und soziale Sicherheit entstehen durch eine **starke lokale Wirtschaft**. Deshalb setzen wir auf den Abbau bürokratischer Hürden, eine bürger- und serviceorientierte Stadtverwaltung und eine enge Zusammenarbeit von Industrie, Handel und Handwerk. Die kleinen, mittleren und großen Gewerbebetriebe in Brilon und seinen Ortsteilen prägen unsere Identität – sie verdienen verlässliche Flächenpolitik, schnelle Verfahren und die bestmögliche Infrastruktur.

Bildung, Betreuung und Teilhabe sind die Grundlage für Chancengerechtigkeit. Wir wollen moderne Lernumgebungen, verlässliche Kita-Betreuung inkl. Ganztagsangeboten, die Familien wirklich helfen – mit bester Qualität im Mittelpunkt. Beitragsentlastungen bleiben ein Ziel, Priorität haben jedoch ausreichend Plätze und gute pädagogische Qualität.

Mobilität denken wir pragmatisch und vernetzt: Straßen erhalten, ÖPNV und flexible Angebote stärken, Radwege klug verbinden und Barrieren abbauen. Für Pendlerinnen und Pendler wie für die Ortsteile braucht es alltagstaugliche Lösungen – verfügbar, zuverlässig, sicher und bezahlbar.

Unsere **Finanzpolitik** ist generationengerecht: solide Haushalte, höhere Effizienz durch E-Government und Prozessoptimierung sowie klare Prioritäten für Investitionen in Bildung, Infrastruktur und Sicherheit. Eine ständige Aufgabenkritik trägt dazu bei, unnötigen Aufwand zu vermeiden. Jeder Euro aus Steuermitteln muss spürbaren Nutzen für die Menschen in Brilon stiften.

Sozialpolitik heißt für uns: Menschen stark machen. Wir setzen auf frühzeitige Unterstützung von Familien, bessere Integration über Sprache, Arbeit und Vereine sowie Prävention statt Korrektur. Öffentliche Sicherheit entsteht durch verbesserte Sichtbarkeit, stärkere Präsenz, Gestaltung öffentlicher Räume sowie kluge Präventionsmaßnahmen – ohne anlasslose Überwachung.

Gesundheitsvorsorge und Bevölkerungsschutz brauchen verlässliche Strukturen und schnelle Hilfe. Brilon soll hier gut abgesichert und robust aufgestellt sein. Umwelt- und Naturschutz erreichen wir durch Innovation, Energieeffizienz an städtischen Gebäuden und Bürgerbeteiligung bei erneuerbaren Energien; Natur- und Landschaftsschutz wird mit nachhaltiger Nutzung in Einklang gebracht. Kultur, Sport und ein starkes Ehrenamt machen Brilon lebenswert – sie verdienen bessere Sichtbarkeit und Unterstützung.

Die Lebens- und Arbeitsbedingungen in Brilon sind sehr gut. Doch nichts ist so gut, dass man es nicht noch verbessern könnte. Unser Ziel: Ein Brilon, in dem wirtschaftliche Dynamik, soziale Verantwortung und Lebensqualität zusammengehören: **Beste Bedingungen für Brilon!**

1 | Wirtschaft – Beste Bedingungen für Wachstum und Wohlstand!

Brilon profitiert von einem **starken Mittelstand** in Handel, Handwerk, Industrie und Dienstleistung. Viele inhaber- oder familiengeführten Betriebe schaffen Arbeitsplätze, bilden Fachkräfte aus und sichern die wirtschaftliche Basis der Stadt und ihrer Ortsteile. Wir unterstützen daher die **Ausweisung neuer Gewerbeflächen**, etwa des geplanten Interkommunalen Gewerbegebiets am Nehdener Weg, um bestehenden Unternehmen Expansionsmöglichkeiten zu bieten und Neuansiedlungen zu ermöglichen.

Eine schnelle, unkomplizierte und serviceorientierte Stadtverwaltung ist für die Wirtschaft in Brilon entscheidend. Wir wollen, dass die **Verwaltung als zuverlässiger Dienstleister** für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen auftritt. Behördengänge sollen im Bedarfsfall digital erledigt werden können. Langwierige Wege ins Rathaus oder Bürgerbüro sollen der Vergangenheit angehören. E-Government und der Einsatz künstlicher Intelligenz in Verwaltungsprozessen werden selbstverständlich, um Verfahren zu beschleunigen, Transparenz zu erhöhen und Kosten zu senken. Um diese Absicht nach außen hin sichtbar zu machen, soll die Stadt Brilon anstreben, sich mit dem **Gütezeichen Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung** zertifizieren zu lassen.

Im Hinblick auf die zunehmend auch internationale Belegschaft heimischer Unternehmen ist **Mehrsprachigkeit** in der Verwaltung eine Mindestanforderung – dabei allerdings auch gut geeignet für KI-Unterstützung.

Beste Infrastruktur als Standortvorteil: Brilon soll über eine flächendeckende, leistungsfähige Glasfaser- und 5G-Infrastruktur verfügen. Diese Netze bilden die Grundlage für moderne Unternehmen, mobile Arbeitsplätze und digitale Bildungsangebote. Noch vorhandene „weiße Flecken“ bei der Mobilfunkversorgung sind schnellstmöglich zu beseitigen.

Brilon kann noch mehr von der Nähe zu **Bildungs- und Forschungseinrichtungen** wie der Fachhochschule Südwestfalen profitieren. Wir wollen die Zusammenarbeit zwischen lokalen Betrieben, Start-ups und wissenschaftlichen Partnern intensivieren – zum Beispiel durch Innovationsnetzwerke oder Gründungszentren, um frische Impulse in die lokale Wirtschaft zu bringen.

Eine aktive und **lösungsorientierte Wirtschaftsförderung** ist ein weiterer wichtiger Standortfaktor. Sie soll vor allem vermittelnd und koordinierend wirken – etwa durch die Ermittlung der Bedürfnisse lokaler Betriebe, Unterstützung bei behördlichen Verfahren und die Schaffung transparenter Abläufe und Strukturen. Dazu gehört auch eine **Beteiligungs- und Übernahmebörse**, um Unternehmen mit Nachfolgebedarf mit potenziellen Investoren zusammenzubringen. Für neue Gewerbetreibende wollen wir ein umfassendes **Onboarding-Konzept** schaffen, das von der Gründungsidee bis zur Umsetzung begleitet, mit klaren Ansprechpartnern, Checklisten, Netzwerkzugängen und Hilfen bei der Flächensuche. Darüber hinaus kann die Wirtschaftsförderung wichtige Impulse bei der Erschließung von Gewerbegebieten, der Fachkräftesicherung und der Beratung zu Förderprogrammen geben.

2 | Tourismus & Stadtmarketing – Brilon besser sichtbar machen!

Die FDP Brilon bekennt sich zu einer **lebendigen Innenstadt**. Wir wollen den Einzelhandel durch gute Erreichbarkeit und attraktive Aufenthaltsqualität stärken. Dazu schlagen wir unter anderem vor, den bisher als Einbahnstraße ausgewiesenen Teil der Marktstraße zu einer Fußgängerzone umzuwidmen.

Das bestehende Förderprogramm zur **Reduzierung von Leerständen** möchten wir auf die Ortsteile sowie weitere Branchen ausweiten. Verbleibende Leerstände könnten vorübergehend – unter Koordination der Wirtschaftsförderung – als Popup-Stores genutzt werden.

Ein starkes **Stadtmarketing** ist entscheidend, um Brilon als attraktiven Wohn-, Arbeits- und Freizeitstandort zu präsentieren. Wir wollen die Stärken unserer Stadt gezielt herausstellen – von der historischen Altstadt über die leistungsfähigen Gewerbebetriebe bis hin zu den vielfältigen Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten. Gemeinsam mit Gewerbe, Gastronomie, Kultur- und Sportvereinen wollen wir Kampagnen entwickeln, die Brilon nach innen und außen besser erlebbar machen.

Der **Bike-Tourismus** ist ein vielversprechender Wirtschaftsfaktor für Brilon. Bestehende Angebote wie der TrailGround und das Radwegenetz sollen weiter ausgebaut und gezielter vermarktet werden. Dazu zählen Investitionen in Fahrrad-Stellplätze, E-Bike-Ladestationen und erweiterte Parkmöglichkeiten am TrailGround. Ein jährliches Bike-Event kann als überregionales Aushängeschild wirken und die touristische Sichtbarkeit erhöhen. Für die Innenstadt wünschen wir uns mindestens 99 zusätzliche Fahrradständer und möglichst auch ein zentrumsnahes Fahrrad-Parkhaus.

Auch im Bereich **Gesundheitstourismus**, etwa durch die Förderung von Kur- und Wellnessangeboten, sehen wir Potenzial. Brilon soll als moderner Luftkurort bekannt bleiben, der Naturerlebnis, sportliche Aktivitäten und Erholung in Einklang bringt.

3 | Bildung & Betreuung – Beste Chancen von Anfang an!

Die FDP Brilon sieht in bester Bildung den Schlüssel für **Chancengerechtigkeit** und gesellschaftlichen Aufstieg. Unser Ziel ist es, dass die Schulen und Kindertagesstätten in Brilon bestmögliche Bildungsangebote bereitstellen – unabhängig von der sozialen Herkunft der Kinder. Dazu gehört, dass digitale Lernmittel und eine moderne technische Ausstattung in allen Einrichtungen selbstverständlich werden. Fördermittel wie aus dem Digitalpakt Schule müssen vollständig ausgeschöpft und durch städtische Anschlussinvestitionen gesichert werden.

Gute Bildung bedarf einer **optimalen Umgebung**. Wir begrüßen die bereits beschlossenen Investitionen in den Ausbau des Schulzentrums an der Jakobuslinde. Diese sind ein wichtiger Baustein, damit Lernorte funktional, einladend und zeitgemäß ausgestattet sind. Auch die Modernisierung bestehender Gebäude und die Sicherung ausreichender Kapazitäten in allen Ortsteilen haben für uns eine hohe Priorität.

Jedes Kind in Brilon soll Zugang zu einem **gut erreichbaren Kita-Platz** haben. Flexible Betreuungsmodelle, die sich an den Bedürfnissen berufstätiger Eltern orientieren, sowie erweiterte Ganztagsangebote sind für uns zentrale Bausteine moderner Familienpolitik. Betriebskindergärten und Kooperationen mit örtlichen Unternehmen bieten besonders flexible und hochwertige Lösungen, die wir gezielt fördern wollen. Um eine hohe Qualität in der frühkindlichen Bildung zu gewährleisten, setzen wir auf kontinuierliche **Weiterbildung** für Erzieherinnen und Erzieher. Die Zusammenarbeit zwischen Kitas und Grundschulen soll intensiviert werden, um Kindern den Übergang in die Schule zu erleichtern.

Ganztagsangebote an Grund- und weiterführenden Schulen wollen wir bedarfsgerecht ausbauen – ohne dabei eine bestimmte Schulform zu bevorzugen. Dabei steht nicht nur die Betreuung, sondern

vor allem die Bildung im Mittelpunkt. Durch Kooperationen mit örtlichen Vereinen und Initiativen können qualitativ hochwertige Angebote aus Sport, Musik, Kunst und Förderung geschaffen werden. Langfristig streben wir die vollständige Beitragsfreiheit für alle vorschulischen Bildungsangebote an. Vorrang haben jedoch zunächst der Ausbau der Kita-Plätze und die Sicherung einer hohen pädagogischen Qualität.

Unsere **Stadtbibliothek** ist bereits heute ein herausragender Bildungs- und Kulturort, deren Angebot weit über eine klassische Ausleihe hinausgeht. Sie verbindet Leseförderung, digitale Medienangebote und kreative Bildungsformate auf vorbildliche Weise. Wir wollen diese Stärken erhalten und die Funktion der Bibliothek als „**Dritter Ort**“ ausbauen – einem offenen, einladenden Treffpunkt für alle Generationen, der Lernen, Arbeiten und Begegnung miteinander verbindet. Flexible Arbeits- und Gruppenräume, moderne Ausstattung sowie ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm sollen dafür sorgen, dass die Stadtbibliothek auch in Zukunft ein zentraler Baustein der Bildungs- und Freizeitlandschaft Brilons bleibt.

4 | Mobilität & Erreichbarkeit – Pragmatische Wege gehen!

Mobilität ist eine Grundvoraussetzung für **gesellschaftliche Teilhabe und wirtschaftlichen Erfolg** – gerade in einer Flächenstadt wie Brilon mit ihren zahlreichen Ortsteilen. Wir setzen uns für eine Mobilitätspolitik ein, die alle Verkehrsteilnehmer berücksichtigt und alltagstaugliche Lösungen bietet. Ein gut ausgebautes Netz öffentlicher Verkehrsmittel, ergänzt durch ein modernes und sicheres Radwegenetz, ist zentral, um den sich verändernden Anforderungen gerecht zu werden.

Für Pendlerinnen und Pendler müssen **Bus- und Bahnverbindungen** attraktiver werden – mit besseren Taktzeiten, zuverlässigen Anschlüssen und digitalen Buchungsmöglichkeiten. Die Anbindung an überregionale Verkehrsachsen, wie den geplanten Ausbau der B7n, bleibt für uns ein wichtiges Ziel. Wir wollen die Busverbindungen unserer Ortsteile verbessern und auch die Anbindung der Gewerbegebiete stärken. Deren Fahrpläne sollen so gestaltet werden, dass sie optimal mit den Arbeitszeiten synchronisiert sind. Moderne Nachtbus-Konzepte können das Angebot ergänzen. Zusatzleistungen wie freies WLAN in allen Bussen erhöhen zusätzlich die Attraktivität des ÖPNV.

Das Auto wird auch in Zukunft für viele Menschen in Brilon das wichtigste Verkehrsmittel bleiben. Deshalb haben Erhalt und Instandhaltung des bestehenden Straßennetzes für uns eine hohe Priorität. Gleichzeitig wollen wir ein **digitales Parkleitsystem** inkl. Visualisierung freier Parkplätze einführen, um den innerstädtischen Verkehr zu entlasten und die Parkplatzsuche zu erleichtern. Ergänzend setzen wir auf den Ausbau von **Mobilitätsstationen**, die Bahn, Bus und Fahrrad intelligent vernetzen.

Das erfolgreiche **Bürgerbus-System** in der Region wollen wir sichern und dort, wo Bedarf besteht, durch On-Demand-Verkehre ergänzen. Diese flexiblen Angebote können besonders in den Ortsteilen Lücken im ÖPNV schließen.

Das städtische **Radwegenetz** muss sicher und gut verknüpft sein. Wir unterstützen den Ausbau von Radschnellwegen – auch durch die **Umwidmung alter Bahntrassen zu Radwegen** – sowie die Verbindung unserer bestehenden Radwege und eine Anbindung an die Radwege unserer Nachbarstädte und -Gemeinden. Ergänzend wollen wir die Infrastruktur für den Radverkehr verbessern, unter anderem durch weitere **E-Bike-Ladestationen**, zum Beispiel am Kurpark, am TrailGround und an allen öffentlichen Gebäuden.

Barrierefreie Mobilität bleibt ein zentrales Ziel. Bushaltestellen, Bahnhöfe und zentrale öffentliche Orte sollen für alle Menschen – unabhängig von körperlichen Voraussetzungen – uneingeschränkt nutzbar sein. Um gezielt Verbesserungen umsetzen zu können, wollen wir eine umfassende **Ist-Aufnahme und -Analyse der Barrierefreiheit** in Brilon durchführen lassen. Die Ergebnisse sollen als Grundlage für einen verbindlichen Maßnahmenplan dienen, der Barrieren Schritt für Schritt abbaut und die Mobilität für alle verbessert.

5 | Haushalt & Finanzen – Moderne und effiziente Verwaltung!

Die FDP Brilon steht für eine solide und zukunftsfähige **Finanzpolitik**. Die finanzielle Stabilität der Stadt ist Grundlage für langfristige Investitionen in Bildung, Infrastruktur und soziale Projekte. Wir wollen sicherstellen, dass Brilon auch in schwierigen Zeiten handlungsfähig bleibt und keine neuen Schulden auf Kosten künftiger Generationen macht. Haushaltspolitik ist für uns immer auch eine Frage der **Generationengerechtigkeit** – deshalb soll das Jugendparlament an allen Haushaltsdebatten beteiligt und vor der Verabschiedung des Haushalts angehört werden.

Schuldenabbau und Haushaltsdisziplin sind für uns zentrale Ziele. Ausgaben müssen kritisch hinterfragt und klar priorisiert werden, damit notwendige Investitionen möglich bleiben. Eine faire Lastenteilung zwischen Bund, Land und Kommunen ist dafür unverzichtbar. Gleichzeitig wollen wir die Einnahmesituation durch wirtschaftliche Impulse verbessern, anstatt durch Steuererhöhungen die Bürger und Betriebe zusätzlich zu belasten. Steuererhöhungen, wie etwa die Einführung der Grundsteuer C, lehnen wir daher kategorisch ab.

Transparenz ist für uns ein wesentliches Prinzip. Wir wollen durch ein monatliches öffentliches **Haushalts-Reporting** maximale Nachvollziehbarkeit schaffen. Darüber hinaus sollen auch Ratssitzungen öffentlich übertragen werden, um politische Entscheidungen für alle Bürger leichter zugänglich zu machen. Auch zu den **freiwilligen Leistungen** der Stadt soll regelmäßig berichtet werden – analog zum Vorgehen des Hochsauerlandkreises – und aktiv ein Bürger-Feedback dazu eingeholt werden.

Effizienzsteigerungen in der Verwaltung sind ein wichtiger Beitrag zu einem verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Mitteln. E-Government und der gezielte Einsatz digitaler Werkzeuge – einschließlich Künstlicher Intelligenz – sollen Prozesse beschleunigen, Bürokratie abbauen und den Service für Bürger und Unternehmen verbessern. Beispiele dafür sind eine beschleunigte Abwicklung einfacher Bauanträge, eine FAQ-Liste für jeden Fachbereich sowie eine professionelle **Geschäftsprozessoptimierung** – bei Bedarf unter Nutzung der Ressourcen des Hochsauerlandkreises.

Ein solcher Baustein einer modernen und bürgernahen Verwaltung ist die Einführung einer eigenen **Stadt-App für Brilon**. Sie soll als zentraler Bürgerservice und gleichzeitig als einzigartiger Standortfaktor dienen. Die App bietet Bürgerinnen und Bürgern viele hilfreiche Informationen – etwa die Anzeige von Wohnungsleerstand, Defibrillator-Standorten, freien Parkplätzen oder registrierten Ersthelfern. Zudem soll sie eine mobile Meldung von Mängeln ermöglichen, häufig gestellte Fragen beantworten und den Kontakt zur Verwaltung einfacher und unkomplizierter gestalten.

Das städtische **Gebäudemanagement** wollen wir digitalisieren, um Arbeitsaufwand, Energieverbrauch und Betriebskosten zu senken. Für Bauprojekte setzen wir auf moderne Methoden wie **Lean Construction** oder das Last Planner System, um Projektlaufzeiten zu verkürzen und Kosten zu begrenzen.

Wir wollen verstärkt auf **interkommunale Zusammenarbeit** setzen, wenn dadurch Kosten gesenkt und Leistungen verbessert werden können. Die Selbstständigkeit Brilons bleibt ein hohes Gut, aber in Bereichen wie Beschaffung, Infrastruktur oder Fachkräftegewinnung kann eine Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen für alle Seiten Vorteile bringen. Insbesondere einem kommunalen **Category Management** schreiben wir ein hohes Einsparpotenzial zu.

Wir wollen sicherstellen, dass öffentliche Dienstleistungen, kulturelle Angebote und Mobilitätsdienste überall verfügbar und unkompliziert nutzbar sind. Ein Baustein dafür ist ein für alle Bürger frei nutzbares WLAN in allen städtischen Gebäuden.

6 | Teilhabe & Integration – Gleiche Chancen für alle!

In einer liberalen Gesellschaft soll jeder Mensch die Möglichkeit haben, sein Leben selbstbestimmt zu gestalten – unabhängig von Einschränkungen oder Herkunft. Die FDP Brilon setzt sich dafür ein, dass Menschen mit Behinderung selbstverständlich am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Dazu gehören barrierefreie Zugänge zu öffentlichen Gebäuden, Verkehrsmitteln, Arbeitsplätzen und Freizeiteinrichtungen. Inklusion verstehen wir als gemeinschaftliche Aufgabe, die in allen Lebensbereichen sichtbar werden muss.

Um gezielt Verbesserungen umsetzen zu können, wollen wir eine umfassende **Ist-Aufnahme und -Analyse der Barrierefreiheit** in Brilon durchführen lassen. Die Ergebnisse sollen als Grundlage für einen verbindlichen Maßnahmenplan dienen, der Barrieren Schritt für Schritt abbaut. Dazu gehört für uns auch, **Mehrsprachigkeit in der Verwaltung** sicherzustellen – ggf. auch durch den Einsatz von KI – um Menschen mit geringen Deutschkenntnissen den Zugang zu Informationen und Dienstleistungen zu erleichtern.

Der Schutz und die Förderung von **Kindern und Jugendlichen** sind uns ein Herzensanliegen. Die steigenden Fallzahlen der Jugendämter zeigen, wie häufig das Eingreifen staatlicher Stellen inzwischen notwendig geworden ist. Wir wollen Familien, die mit Erziehungsaufgaben überfordert sind, gezielt und frühzeitig unterstützen – auch durch die Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Initiativen. So können wir verhindern, dass erst spät und dann mit größerem Aufwand eingegriffen werden muss.

Eine erfolgreiche Integration von Zugewanderten beginnt mit Sprache und Bildung. Wir unterstützen Maßnahmen, die den Erwerb der deutschen Sprache erleichtern und den Zugang zu Arbeits- und Bildungsmöglichkeiten verbessern. **Integrationslotsen** und aufsuchende Sozialarbeit wollen wir stärken, um die Betroffenen im Alltag und im Kontakt mit Behörden besser zu begleiten. Auch Vereine aus den Bereichen Sport, Musik und Kirche sollen stärker einbezogen werden, um Zugewanderten den Zugang zu gesellschaftlichen Netzwerken zu erleichtern. Gleichzeitig erwarten wir von Bund und Land, dass sie die Kommunen bei Unterbringung und Integrationsarbeit stärker unterstützen.

7 | Sicherheit & Ordnung – Für ein sauberes und sicheres Brilon!

Die **Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger** hat für die FDP Brilon höchste Priorität. Jeder Mensch soll sich frei und ohne Angst im öffentlichen Raum bewegen können – ob in Parks, auf Straßen oder in öffentlichen Verkehrsmitteln. Optimale Sichtbarkeit ist dabei ein entscheidender Faktor zur Vorbeugung von Kriminalität: verbesserte Beleuchtung, gut einsehbare Plätze und sichere Fußwege stärken das Sicherheitsgefühl und wirken abschreckend.

An Kriminalitätsschwerpunkten setzen wir auf die wahrnehmbare **Präsenz von Ordnungskräften**. Eine stärkere Polizeipräsenz kann dort schnell und wirksam zur Kriminalitätsbekämpfung beitragen. Videoüberwachung kann in bestimmten Bereichen sinnvoll sein, darf jedoch nicht zu einer pauschalen und flächendeckenden Überwachung führen.

Vorbeugung beginnt allerdings schon viel früher: **Bildungs- und Integrationspolitik** sind entscheidende Instrumente, um Kriminalität zu verhindern. Wer in Brilon gute Bildungs- und Berufsperspektiven hat, findet leichter seinen Platz in der Gesellschaft. Wir wollen daher soziale Angebote, Jugendarbeit und integrative Projekte ausbauen, um jungen Menschen Perspektiven zu geben.

Sicherheit verstehen wir jedoch umfassender – sie betrifft nicht nur die Kriminalitätsbekämpfung, sondern auch den **Straßenverkehr**, sichere Spielgeräte und eine intakte Infrastruktur ohne Schlaglöcher oder Stolperfallen. Hier spielt gute Sichtbarkeit ebenfalls eine wichtige Rolle. Mängel müssen schnell erkannt und behoben werden – die bereits vorhandene **Mangelmeldung** auf der städtischen Website wollen wir deshalb in eine noch zu entwickelnde Stadt-Brilon-App integrieren.

8 | Gesundheit & Bevölkerungsschutz – Gut versorgt in allen Lagen!

Eine gute medizinische Versorgung ist ein zentraler Bestandteil der Lebensqualität in Brilon. Die Sicherstellung dieser **Gesundheitsversorgung** ist für uns nicht nur Aufgabe des Gesundheitssystems, sondern ein gesamtgesellschaftliches Anliegen. Wir setzen uns für die wohnortnahe Verfügbarkeit der wichtigsten medizinischen Leistungen ein – getragen von einem Netzwerk aus unserem städtischen Krankenhaus Maria-Hilf, weiteren medizinischen Einrichtungen und Kliniken, niedergelassenen Ärzten, medizinischen Versorgungszentren, Apotheken, Heilpraktikern und anderen Anbietern. Die Stadt Brilon soll hierbei eine koordinierende Rolle übernehmen, um Angebote zu sichern und Versorgungslücken frühzeitig zu erkennen.

Da die Entscheidung zur Übernahme oder Eröffnung einer Arztpraxis ähnlichen Kriterien folgt wie eine Unternehmensgründung, möchten wir sie zukünftig auch so behandeln. Die Ansiedlung neuer Hausärzte sollte – wie im Kreis Soest erfolgreich praktiziert – künftig der **Wirtschaftsförderung** zugeordnet werden.

Insbesondere in einer Flächenstadt wie Brilon wird **Telemedizin** eine immer größere Rolle spielen – etwa durch Video-Sprechstunden, Fernüberwachung oder Remote-Rettungsdienste. Über unser Krankenhaus wollen wir sicherstellen, dass Brilon als Vorreiter an dieser Entwicklung teilnimmt.

Im Notfall muss schnelle Hilfe gewährleistet sein. Analog den in Unternehmen üblichen Aushängen schlagen wir vor, ein freiwilliges Verzeichnis der im Stadtgebiet verfügbaren **Ersthelfer und Defibrillator-Standorte** zu erstellen und öffentlich zugänglich zu machen – zum Beispiel über die geplante Stadt-Brilon-App. Ziel ist ein dichtes Netz an Ersthelfern in allen Ortsteilen und der Kernstadt. Auch das gemeinnützige Ersthelfer-Netzwerk „**First Responder**“ wollen wir unterstützen. Zusätzlich sollte allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geboten werden, freiwillig ihre **Notfallkontakte** zu hinterlegen, damit der Rettungsdienst diese im Ernstfall schnell erreichen kann.

Auch für den Katastrophenfall braucht Brilon eine verlässliche Struktur. Waldbrände, Hochwasser oder Stürme sind reale Gefahren, auf die wir vorbereitet sein müssen. Wir setzen auf eine optimale Ausstattung des **Katastrophenschutzes**, ausreichende Materialreserven und eine enge Zusammenarbeit mit Feuerwehr, Hilfsorganisationen und Nachbarkommunen. Der **Ratgeber für**

Notfallvorsorge des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz sollte stärker bekannt gemacht werden – idealerweise ergänzt um Hilfestellungen zur Erstellung der Checklisten. Regelmäßige Übungen sorgen dafür, dass wir im (hoffentlich nie eintretenden) Ernstfall bestmöglich vorbereitet sind.

9 | Umwelt- & Naturschutz – Nachhaltigkeit durch Innovation!

Die FDP Brilon steht für eine **nachhaltige Umweltpolitik**, die auf technologische Innovation und Wirksamkeit setzt, statt auf rein symbolische Maßnahmen. Wir wollen den Schutz von Umwelt, Natur und Landschaft mit wirtschaftlicher Vernunft verbinden und setzen dazu auf pragmatische, lokal umsetzbare Lösungen.

Ein wichtiger Schwerpunkt ist die **energetische Modernisierung** städtischer Gebäude. Neubauten wie sollen standardmäßig mit Solaranlagen ausgestattet werden, bestehende Gebäude werden schrittweise nachgerüstet. Aufbauend auf unserem Antrag von 2021 zur Nachrüstung von PV-Anlagen auf allen städtischen Gebäuden möchten wir mittelfristig auch alle öffentlichen Parkplätze mit **Photovoltaik-Überdachungen und E-Ladestationen** ausstatten. Ergänzend schlagen wir eine Art „PV-Kataster“ für Gewerbeimmobilien vor, um ungenutzte Potenziale zu identifizieren.

Zur besseren Vernetzung der Energieerzeugung setzen wir uns für ein **Smart-Grid-Konzept** über die Stadtwerke ein, welches Stromerzeuger, Speicher und Verbraucher intelligent koppelt. Elemente einer **Smart City** – wie intelligente Straßenbeleuchtung, sensorgestützte Verkehrssteuerung oder digitale Umweltmesssysteme – können zudem helfen, Ressourcen effizienter einzusetzen.

Der Ausbau von Windkraftanlagen kann zur Energiewende beitragen, muss aber unter Einhaltung klarer **Abstandsregelungen zu Wohngebieten** und mit **Rücksicht auf das Landschaftsbild** erfolgen. Bürgerbeteiligungen am Ertrag sowie transparente Planungsverfahren können die Akzeptanz solcher Projekte stärken. Wir unterstützen auch kleinere, dezentrale Lösungen – zum Beispiel Photovoltaik auf privaten Dächern, gemeinschaftlich betriebene Wärmenetze oder Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz in Unternehmen und Haushalten.

Der Erhalt einer intakten Landschaft ist für die Lebensqualität von zentraler Bedeutung. Wälder, Wiesen und Naturschutzgebiete sind nicht nur Erholungsräume für die Bevölkerung, sondern auch ein wichtiger Standortfaktor für den Tourismus. Wir wollen den Schutz von Flora und Fauna mit einer nachhaltigen Nutzung in Einklang bringen. Landwirtschaftliche, touristische und wirtschaftliche Nutzungen schließen sich nicht aus, wenn sie verantwortungsvoll gestaltet werden. Schutzräume sollen, erhalten und gepflegt werden. Ausgleichsmaßnahmen – zum Beispiel im Rahmen von Bauprojekten – wollen wir bevorzugt in unmittelbarer Nähe der Eingriffe umsetzen. Dabei ist eng mit Institutionen wie der Biologischen Station zusammenzuarbeiten, um naturnahe Flächen zu schaffen und zu erhalten.

Um schon bei den Jüngsten ein Bewusstsein für Natur und Umwelt zu schaffen und im Einklang mit unserer besonderen Rolle als „Stadt des Waldes“, unterstützen wir die Einrichtung eines „**Grünen Klassenzimmers**“, d.h. Unterricht im Freien, der Naturerlebnis und Wissensvermittlung verbindet.

10 | Kunst & Kultur – Tradition trifft Kreativität!

Kunst und Kultur sind tragende Säulen für Lebensqualität und gesellschaftlichen Zusammenhalt in Brilon. Unsere Stadt verfügt über ein bemerkenswert breites Angebot: Vom Musiksommer auf dem Marktplatz über Theater- und Kleinkunstveranstaltungen bis hin zu traditionsreichen Volksfesten wie der Michaeliskirmes. Hervorragende Einrichtungen wie das Museum Haus Hövener, unsere Stadtbibliothek und Musikschulen bereichern das Stadtleben ebenso wie die vielen Vereine, ehrenamtlichen Kulturinitiativen und lokalen Künstlerinnen und Künstler.

Diese Vielfalt ist ein wichtiger Standortfaktor – für die Attraktivität Brilons als Wohnort ebenso wie für den Tourismus. Unser Ziel ist es, diese Strukturen langfristig zu erhalten und weiterzuentwickeln. Dazu gehört die verlässliche **Unterstützung ehrenamtlicher Kulturarbeit**, etwa durch die Bereitstellung von Räumen oder Hilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit. Wir wollen kulturelle Angebote in allen Ortsteilen zugänglich machen, Kooperationen zwischen Schulen, Vereinen und Kulturschaffenden stärken und neue Formate fördern, die unterschiedliche Generationen und Kulturen miteinander ins Gespräch bringen.

11 | Sport & Freizeit – Gemeinsam mehr bewegen!

Sportvereine und Freizeiteinrichtungen leisten einen wichtigen Beitrag zu **Gesundheit, Integration und Gemeinschaftsgefühl**. Wir wollen bestehende Sportanlagen in Brilon erhalten, modernisieren und dort, wo es sinnvoll ist, erweitern. Dabei achten wir besonders auf **barrierefreie Angebote**, damit alle Bürgerinnen und Bürger – unabhängig von Alter oder körperlichen Voraussetzungen – an Sport und Freizeit teilhaben können.

Um bestehende Möglichkeiten noch besser zu nutzen, setzen wir uns für eine bessere Vermarktung der Finnenbahn am Briloner Kurpark ein, um deren Bekanntheit bei der Bevölkerung wie auch Touristen zu erhöhen. Neue Angebote wie ein **Abenteuerspielplatz** oder ein **Hundepark** – ergänzt durch die Möglichkeit, Hunde mit Leinenpflicht im Kurpark zuzulassen – können das Freizeitangebot zusätzlich bereichern. Die Einnahmen aus der Hundesteuer sollten vollständig als Zuschuss für das Tierheim zur Verfügung gestellt werden, um dessen wichtige Arbeit langfristig abzusichern.

Auch im Bereich der Bäder wollen wir neue Impulse setzen: Eine Teilnahme der Hallen- und Freibäder an Programmen wie Wellpass sowie erweiterte Öffnungszeiten würden die Attraktivität deutlich erhöhen.

12 | Engagement & Ehrenamt – Mit Herz und Hand!

Das **ehrenamtliche Engagement** der Menschen in Brilon ist eine tragende Säule unseres Gemeinwesens. Ohne die vielen Freiwilligen in Vereinen, Initiativen und Projekten wäre das soziale und kulturelle Leben in unserer Stadt nicht denkbar.

Wir wollen ehrenamtliche Arbeit stärker fördern – durch steuerliche Anreize, den Abbau bürokratischer Hürden und die Bereitstellung von Räumen und Infrastruktur. Als Kommune wollen wir engagierte Bürgerinnen und Bürger dabei unterstützen, die ihnen zustehenden Förderungen – wie die Ehrenamtspauschale oder die steuerliche Absetzbarkeit von Fahrt- und Sachkosten – auch zu erhalten.

Ebenso wichtig ist die **öffentliche Anerkennung**, zum Beispiel durch Preise, Veranstaltungen oder Berichterstattung, um den Einsatz der Freiwilligen sichtbar zu machen. Dazu trägt neben der jährlichen

Verleihung des Ehrenamtspreises des Hochsauerlandkreises auch die neu geschaffene Stelle eines Ehrenamtskoordinators auf Kreisebene bei. Wir wünschen uns eine möglichst starke Vernetzung dieses Ehrenamtskoordinators mit unseren Briloner Vereinen und Initiativen.

Darüber hinaus wollen wir internationale Kontakte pflegen und ausbauen. Eine neue **Partnerstadt in Polen** könnte nicht nur kulturellen Austausch und Freundschaften fördern, sondern auch in den Bereichen Jugendbegegnungen, Vereinsleben und wirtschaftliche Kooperationen wertvolle Impulse geben.